



Beschlussvorlage für die Gemeindevertretung

Vorlage Nr.	BV-001/2018	öffentlich	Datum
Bearbeiter	Frau Brüsehaber		15.01.2018
Einreicher	Bürgermeister, Amt für Ordnungs- und Wohnungsverwaltung		

Betreff:

Auftragsvergabe zur Lieferung eines Löschgruppenfahrzeugs

Beratungsfolge:			
Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Ö	01.02.2018	Hauptausschuss	Vorberatung
Ö	21.02.2018	Gemeindevertretung	Beratung
Ö	08.03.2018	Ausschuss für Haushalt, Finanzen, Ordnung, Sicherheit und kommunales Eigentum	Vorberatung
Ö	28.03.2018	Gemeindevertretung	Entscheidung

Begründung:

Eine Maßnahme des Haushaltsjahrs 2017 war der Austausch des Löschgruppenfahrzeugs am Standort des Löschzugs Zeuthen.

Unter der Investitionsnummer 1260111001 sind für das Jahr 2017 Mittel in Höhe von 173 T€ und eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 165 T€ -für 2018- für die Ersatzbeschaffung des Löschgruppenfahrzeugs eingestellt worden.

Die Vergabe wurde extern von der Valora Consulting GmbH begleitet. Aufgrund der Kostenschätzung war nach der Schwellenrichtlinie ein EU-Vergabeverfahren im offenen Verfahren durchzuführen. Die Auftragsbekanntmachung für das offene Verfahren erfolgte am 16.11.2017 über die Vergabepattform der EU (TED) und beinhaltet die Lieferung eines Löschgruppenfahrzeugs LF 20 nach DIN 14530 Teil 11 sowie die Lieferung der feuerwehrtechnischen Beladung. Die Ausschreibung erfolgte in 2 Losen.

Los 1: Fahrgestell und Aufbau

Los 2: Beladung LF 20

Innerhalb der Angebotsfrist von 47 Kalendertagen wurden 12 Freischaltungsanträge für die Vergabeunterlagen gestellt. Die Angebotsfrist endete am 03.01.2018 um 14:00 Uhr.

Am Ende der Angebotsfrist hatte ein Bieter folgendes Angebot abgegeben;

Los 1: 268.239,09 €

Los 2: 87.484,04 €

Ein Nebenangebot wurde nicht eingereicht. Verspätete Angebote gingen nicht in der Gemeinde Zeuthen ein.

Folgende materielle Wertung des Angebots wurde vorgenommen:

Los 1

	Punktzahl max.	Erreichte Punktzahl	Wertungspunkte
a) Aufbau	(30.460 Punkte) 8.000 Punkte	30.460 Punkte	8.000 Punkte 2.000 Bonuspunkte

b) Fahrgestell	(14.480 Punkte) 8.000 Punkte	13.960 Punkte	7.712,71 Punkte
c) Lagerung und Entnahme der Beladung	2.500 Punkte	850 Punkte	850 Punkte
d) Service	30.000 Punkte	26.500 Punkte	26.500 Punkte
e) Qualität	20.000 Punkte	12.000 Punkte	12.000 Punkte
Erreichte Punktzahl			57.062,71 Punkte

Für eine übersichtlichere Bewertungsrechnung erfolgt eine Umrechnung der Gesamtpunktzahlen für Aufbau und Fahrgestell auf 8.000 Punkte. Bei Erreichen der vollen Punktzahl gibt es weitere 2.000 Punkte als Bonus. In der Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes ist unter dem Punkt „Zuschlag (§ 58 VgV)“ die maximale Punktzahl für den Aufbau und des Fahrgestells von 10.000 Punkten (8.000 Punkte + 2.000 Bonuspunkte) angegeben. In der oben stehenden Tabelle ist in der Klammer die erreichte Punktzahl ohne Umrechnung vermerkt und darunter die maximale Punktzahl ohne Bonuspunkte.

Die rechnerische Prüfung von Los 2 ergab keine Beanstandungen.

In der Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes wird die Auffassung vertreten, dass die Formulierung in der veröffentlichten Bekanntmachung „Angebote sind möglich, für nur die Gesamtheit aller Lose“, nur den Schluss zulasse, dass Bieter sich nur auf die Gesamtheit aller Lose, also nicht losweise, bewerben können. Stimmt aber im Prüfergebnis einer Auftragserteilung für beide Lose an den Bieter 1 zu.

In der Gemeindevertreterversammlung am 21.02.2018 wurde die Auffassung vertreten, dass damit ein sonstiger schwerwiegender Grund bezüglich des Vergabeverfahrens vorliegt, auf Grund dessen das Vergabeverfahren aufgehoben werden müsse.

Die Vergabestelle hat die Vergabepattform des Landes Brandenburg für die Bekanntmachungen zu nutzen. Ausweislich der Eingabemöglichkeiten auf der Plattform ist in der Bekanntmachung festgelegt worden, dass Angebote für alle Lose möglich sind. Zunächst völlig unklar und nicht nachvollziehbar ist der Umstand, dass in der veröffentlichten Bekanntmachung die Angabe „Angebote sind möglich für nur die Gesamtheit aller Lose“ veröffentlicht wurde. Gemäß der Auskunft der Fa. Consinex (Entwickler und Betreiber der Vergabepattform Brandenburg) sei diese Formulierung in der veröffentlichten Bekanntmachung seitens der EU so vorgegeben. Diese Formulierung entspräche genau dem, was die Vergabestelle letztlich eingegeben und gewollt hat: Die Bieter könne sich auf ein Los, mehrere Lose oder alle Lose bewerben.

Es ist belegbar, dass die Vergabestelle bei der Eingabe auf der Vergabepattform Brandenburg keine fehlerhafte Eingabe tätigte.

Das Angebot in Höhe von 355.723,13 € liegt mit 17.723,13 € über der Kostenschätzung aus dem Jahr 2016. Die notwendigen Mittel in Höhe von 17.723,13 € konnten überplanmäßig aus Restmitteln einer anderen Investitionsmaßnahme bereitgestellt werden.

Der Buchwert des auszutauschenden 20ig-jährigen Löschgruppenfahrzeugs (Typ LF 8/6) beträgt „Null“. Nach der Auslieferung des neuen Löschgruppenfahrzeugs (Typ LF20) soll das LF 8/6 mit einem von der DEKRA geschätzten Wert in Höhe von 1,5 T€, in eine Kommune im Süden Brandenburgs veräußert werden. Der Erlös wird unter dem Produktkonto 12601.6831000 „Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagevermögen“ im Haushalt 2018 vereinnahmt werden.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Zeuthen beschließt den Auftrag zur Lieferung eines Löschgruppenfahrzeugs Typ LF 20 AT in Höhe von 355.723,13 € brutto an die Firma Rosenbauer Deutschland GmbH zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen:

Auszahlung im Jahr 2018 in Höhe von 355.723,13 €.

Anlage/n:

Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes

Ergänzung der Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes

Stellungnahme zur Frage der Aufhebung des Vergabeverfahrens –Valora Consulting GmbH

Im Hauptausschuss beraten und empfohlen am: 01.02.2018

In der Gemeindevertretersitzung am 21.2.2018 durch die Verwaltung zurückgezogen

Im Ausschuss für Haushalt, Finanzen, Ordnung, Sicherheit und kommunales Eigentum beraten und empfohlen am: 08.03.2018